



Berlin, 27. Oktober 2016

## PRESSEINFORMATION: 2. PREIS

### REALISIERUNGSWETTBEWERB MUSEUM DES 20. JAHRHUNDERTS DESIGN COMPETITION MUSEUM OF THE 20TH CENTURY

#### Preisträger

Lundgaard & Tranberg Arkitekter A/S, Kopenhagen, Dänemark, mit  
SCHØNHERR A/S, Kopenhagen, Dänemark

#### Aus dem Erläuterungsbericht der Architekten

„Durch die geschwungenen Fassaden entstehen im Wechsel und im direkten Bezug zu den umgebenden Gebäuden unterschiedliche Stadträume, über die der Besucher in das neue Museum geleitet wird. Er wird in einen zentralen Raum geführt, von dem er Einblick in alle Ausstellungsebenen erhält. Hier trifft sich das städtische Leben mit der Kunst an einem Ort, an dem beides sich mit Tageslicht bis in die unteren Geschosse fließend verbindet.

Oberirdisch erscheint das Museum als ein flacher, langgestreckter Pavillon, wobei die große Baumasse unterhalb der umgebenden Stadt liegt.

Auf der Eingangsebene sind alle Funktionen mit Tageslichtnutzung vorgesehen [...]. Hier ist der Ort für wechselnde Aktivitäten, temporäre Ausstellungen und Veranstaltungen – eine moderne Agora, die sich flexibel den vielfältigen Nutzungen anpassen kann.

Der zentrale Raum schafft eine offene und direkte Verbindung aller Geschosse, so auch zu den zwei unterirdisch gelegenen Museumsebenen. Hier wird in einer kompakten, orthogonalen Raumstruktur ein robuster Rahmen für die Ausstellungsbereiche in der 1. Untergeschossebene gegeben. In der 2. Untergeschossebene sind zudem auch die Depoträume, Technik und Nebenfunktionen, einschließlich die „Exhibition platform“ vorgesehen. [...]

Die Gebäudefigur öffnet sich in den umliegenden Stadtraum und verbindet zu einem räumlichen Miteinander. Der Bewegungsfluss der Fassaden und die damit verbundene Verflechtung der Stadtlandschaft setzt sich im Inneren, dem Foyer und den publikumsorientierten Bereichen wie im Café und den Veranstaltungsräumen fort, und kulminiert in dem zentralen Raum. [...]

DER PRÄSIDENT  
MEDIEN UND KOMMUNIKATION

INGOLF KERN  
DR. STEFANIE HEINLEIN (Stv.)

Von-der-Heydt-Straße 16–18  
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-41 14 40  
Telefax: +49 30 266-41 28 21

pressestelle@hv.spk-berlin.de  
www.preussischer-kulturbesitz.de



Berlin, 27. Oktober 2016

DER PRÄSIDENT  
MEDIEN UND KOMMUNIKATION

Die kiesbedeckte Terrainfläche schafft in dem Zusammenspiel mit dem einfachen Pavillongebäude eine städtische Atmosphäre, die die historische „Leere“ und Erinnerung an den Ort wie auch die gegenwärtige architektonische Dynamik und Energie erfahrbar macht. [...]

Die changierende Metallbekleidung des Pavillons vom Dach über die Fassaden sucht keine Verwandtschaft zu den umliegenden architektonischen Monumenten, sondern schafft in Maßstab und Materialität seine eigene Identität.

Zentrale Idee unseres Vorschlages ist es, sich in Bescheidenheit zurückzuhalten - an diesem lauten Ort -, der geprägt ist von grundlegenden Unterschieden architektonischer Sichtweisen, und gerade darin der Ansatz liegt, der zur architektonischen Lösung dieses Entwurfs geführt hat.“

### **Zu den Büros**

**Lundgaard & Tranberg Arkitekter** wurde 1983 von Boje Lundgaard und Lene Tranberg gegründet. Lundgaard verließ das Büro bereits 2004. Die bekanntesten Projekte des Büros sind das Tietgenkollegiet, ein Studentenheim in Ørestad (2006), und das Royal Danish Playhouse im Kopenhagener Hafen (2008). Lundgaard & Tranberg hat dreimal in Folge den RIBA European Awards gewonnen (2006, 2007 und 2008).

Das Büro **Schönherr** wurde 1984 von Torben Schönherr gegründet und hat seitdem zahlreiche Projekte, vor allem in Dänemark, realisiert. Schönherr arbeitet sowohl im Bereich Landschaftsplanung als auch Städtebau. In den Büros in Aarhus and Copenhagen arbeiten 38 Planer und Landschaftsarchitekten.